



We create chemistry

BASF European Color Report For Automotive OEM Coatings 2017

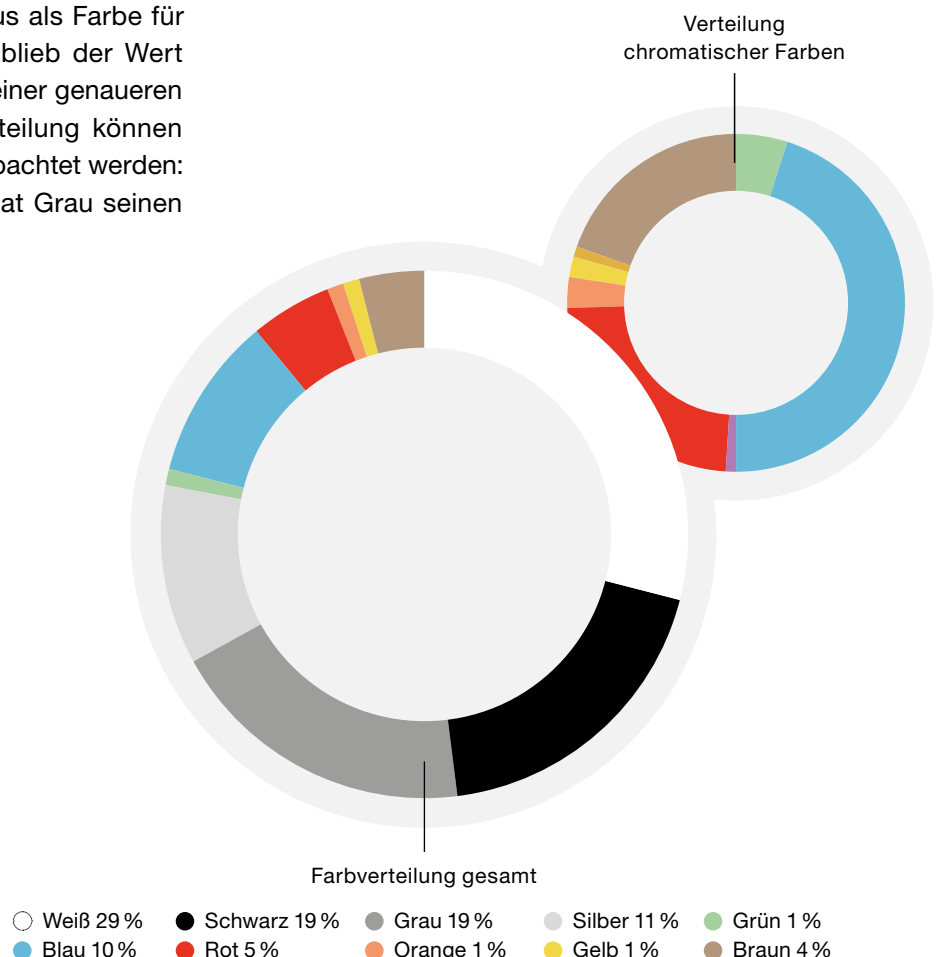
Blaue und graue Farbtöne stärken ihre Position auf Europas Straßen

BASF European Color Report For Automotive OEM Coatings 2017

Die Welt der automobilen Farben ist so vielfältig wie faszinierend. Neben der Form beeinflusst kein anderer Faktor die Wahrnehmung eines Fahrzeugs so sehr wie seine Farbe. Die Designer des Unternehmensbereichs Coatings der BASF antizipieren globale Trends in Gesellschaft und Industrie, übersetzen sie in innovative Farbkonzepte und prägen so die Wirkung der neusten Fahrzeugmodelle. Ein Blick auf die beliebtesten Farbtöne zeigt: Die Trends, die von den Farbdesignern der BASF vorausgesagt werden, spiegeln sich auch auf den europäischen Straßen wieder.

Die Zahlen des European Color Report For Automotive OEM Coatings 2017 veranschaulichen, dass **achromatische Farben** nach wie vor die beliebtesten sind. So waren im vergangenen Jahr 78 Prozent aller Fahrzeuge in Weiß-, Schwarz-, Grau- oder Silbertönen lackiert. Mit 29 Prozent führte Weiß noch immer die Beliebtheitsskala an – nicht zuletzt aufgrund seines Status als Farbe für Hochtechnologie-Produkte. Allerdings blieb der Wert auf dem gleichen Niveau wie 2016. Bei einer genaueren Betrachtung der prozentualen Farbverteilung können weitere interessante Entwicklungen beobachtet werden: Unter den achromatischen Farbtönen hat Grau seinen Anteil erneut erhöht und mit 19 Prozent mittlerweile die gleiche Popularität wie Schwarz erreicht. Diesen Trend unterstreicht die wachsende Vielfalt an Grautönen. Mit mehr als 100 Variationen wies Grau 2017 die zweithöchste Diversität auf. Dies liegt in dem breiten Farbspektrum begründet, das sich von dunklen Anthrazittönen bis hin zu hellen Grauschattierungen erstreckt. Gleichzeitig setzte sich 2017 der rückläufige Silbertrend fort. Im letzten Jahrzehnt noch als Hochtechnologie-Farbe geltend, fiel der Anteil von Silber auf 11 Prozent. Dadurch haben Silber und Blau mittlerweile fast den gleichen Platz im Ranking erreicht.

Dies lenkt den Blick auf eine genauere Analyse der **chromatischen** Farben. In diesem Spektrum wird deutlich, dass der Erfolgskurs von Blau weiter anhielt. Bei Betrachtung aller Farben in der Gesamtübersicht blieb der Anteil von Blau mit zehn Prozent stabil – wird ausschließlich die chromatische Farbpalette ausgewertet, zeigt sich: Blau konnte seinen Anteil sichtlich erhöhen. Fast jedes zweite bunte Fahrzeug, das 2017 in Europa produziert wurde, war blau – ein Trend, den die BASF-Farbdesigner vorausgesagt haben und der sich in den vielfältigen Blautönen der letzten Farbtrendkollektionen widerspiegelte. Mit seinen dynamischen und stark chromatischen Nuancen symbolisiert Blau die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags, hat mit seinen silber-blauen Schattierungen aber auch eine beruhigende Wirkung auf das Auge. Mit mehr als 130 Variationen blieb Blau zudem die Nummer eins in der Farbvielfalt. Rot als zweitbeliebteste Farbe unter den chromatischen Tönen hat 2017 erneut Anteile verloren – sowohl in der Gesamtbetrachtung als auch im Verhältnis der bunten Farben untereinander. Die Beliebtheit von Braun- und Beigetönen blieb stabil.



Farbverteilung nach Automobilssegmenten

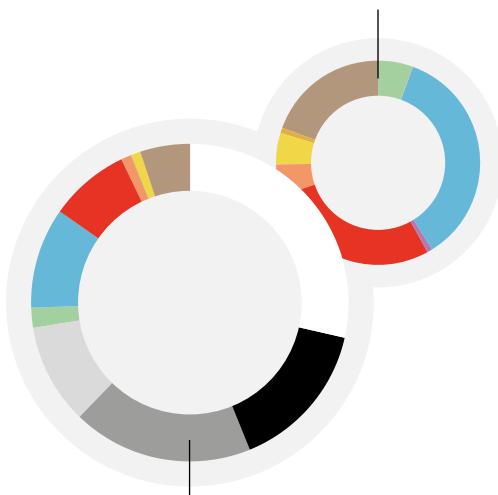
Bei einer detaillierten Betrachtung der Farbpräferenzen, die mit bestimmten Fahrzeugmodellen einhergehen, können weitere interessante Einblicke in den europäischen Automobilmarkt gewonnen werden. Abhängig von der Länge und Bauart des Fahrzeugs kann jedes Auto einem bestimmten Fahrzeugsegment zugeordnet werden. In Hinblick auf die Farbauswahl zeigt jedes Segment seine eigenen Charakteristika. Obwohl Weiß 2017 nach wie vor die beliebteste Farbe war, stagnierte der Anteil bzw. ging in manchen Segmenten leicht zurück. Der wachsende Trend zu Grau als bevorzugte Farbe konnte besonders im Premiumsegment beobachtet werden: Je größer und luxuriöser ein Fahrzeug war, desto höher belief sich der Anteil an grauen Farbtönen. Die buntesten Fahrzeuge präsentierten nach wie vor die Autos aus dem Kleinwagensegment.



Kleinwagensegment

Mit einem Anteil an chromatischen Farben von 27 Prozent stellte das Kleinwagensegment das bunteste dar. Im chromatischen Farbspektrum konnten Töne wie Gelb, Orange, Gold und Grün ihren Anteil erhöhen, aber auch Braun- und Beigetöne haben an Beliebtheit in diesem Segment gewonnen. Bei den unbunten Farben verlor Weiß Prozente, führte das Ranking aber nach wie vor an. Grau stärkte seine Position und war nach Weiß die zweitbeliebteste Farbe in dieser Kategorie.

Verteilung chromatischer Farben



Farbverteilung gesamt

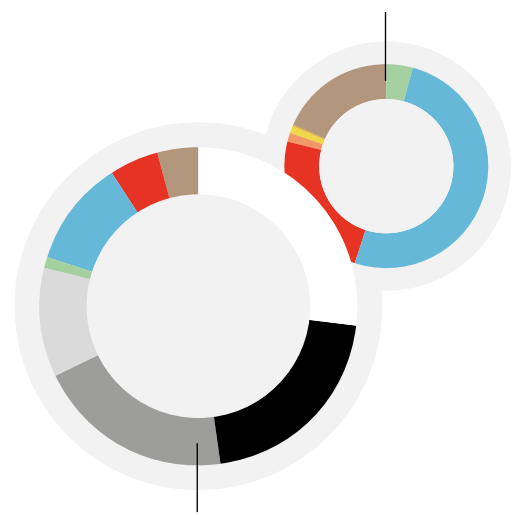
○ Weiß 28 % ● Schwarz 15 % ● Grau 18 % ● Silber 10 % ● Grün 2 %
 ● Blau 10 % ● Rot 8 % ● Orange 1 % ● Gelb 1 % ● Braun 5 %



Kompakt- und Mittelklasse

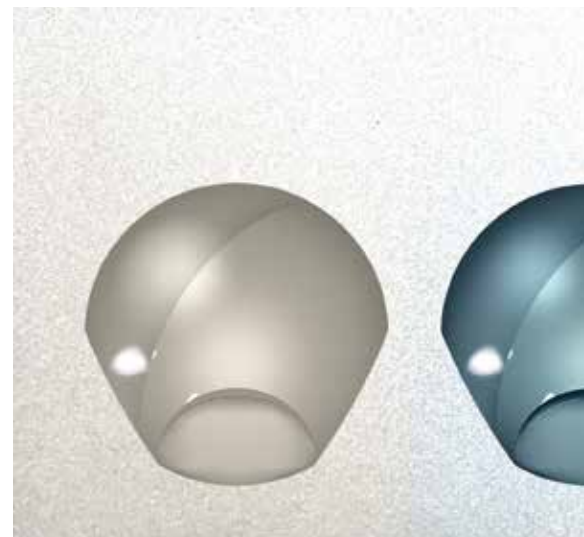
Autos der Kompakt- und Mittelklasse bildeten mit einem Marktanteil von rund einem Drittel das größte Fahrzeugsegment in Europa. Aufgrund dieser starken Position ist die Farbverteilung hier vergleichbar mit der in der segmentübergreifenden Marktbetrachtung. Unbunte Farben dominierten mit 79 Prozent in dieser Kategorie. Silber verlor an Beliebtheit zugunsten von Schwarz und Grau, deren Anteil jeweils stieg. Ein Blick auf die bunten Farben zeigt, dass die Position von Blau in der Gesamtbetrachtung stabil blieb. Bei Analyse des Verhältnisses der bunten Farben untereinander wird der anhaltende Blautrend ersichtlich. Der Anteil an Braun- und Beigetönen ist leicht zurückgegangen.

Verteilung chromatischer Farben



Farbverteilung gesamt

○ Weiß 27 % ● Schwarz 21 % ● Grau 20 % ● Silber 11 %
 ● Grün 1 % ● Blau 11 % ● Rot 5 % ● Braun 4 %





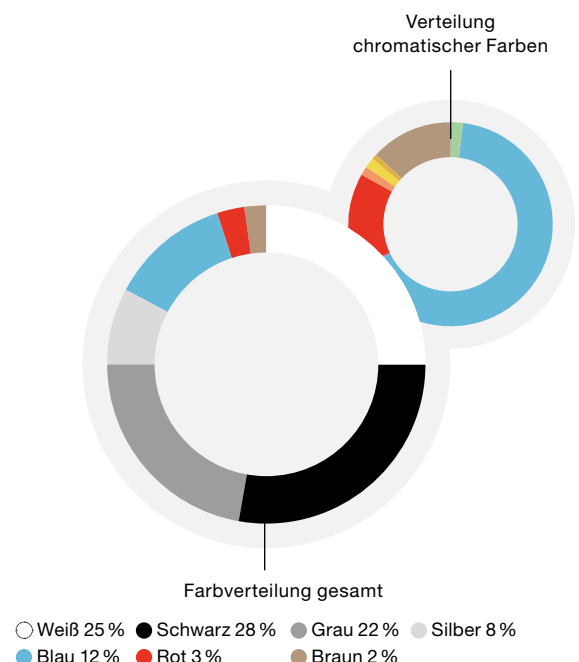
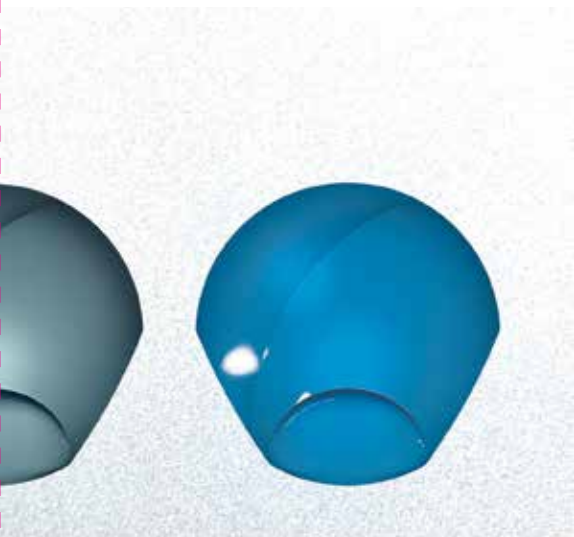
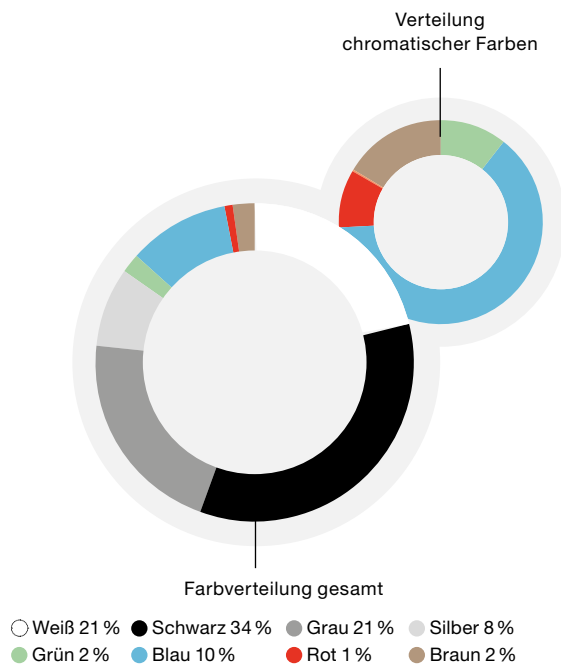
Fahrzeuge der Oberklasse

In diesem Segment belegte Schwarz Platz eins der Beliebtheitsskala. Zusammen mit Sportwagen und Cabrios sind Fahrzeuge der Oberklasse die einzigen, in denen dunkle Farben dominierten. Grautöne haben deutlich an Popularität gewonnen und ihren Anteil auf 21 Prozent erhöht. Damit war Grau in diesem Segment im vergangenen Jahr genauso beliebt wie Weiß. Bei den bunten Farben konnte Blau seine Position ausbauen, während Grün Prozente eingebüßt hat. Der Trend zu Blau wird noch deutlicher bei Betrachtung der prozentualen Verteilung innerhalb der bunten Farbpalette.



Sportwagen und Cabrios

Die Präferenzen in dieser Kategorie sind vergleichbar mit denen im Oberklasse-Segment. Gemeinsamkeit beider Segmente ist, dass sie luxuriöse Fahrzeuge umfassen, deren elegantes Aussehen durch dunkle Farbtöne unterstrichen wird. Folglich war Schwarz auch hier der beliebteste Ton. Darüber hinaus konnte der wachsende Anteil an blauen Autos vor allem innerhalb der Verteilung der bunten Farben untereinander beobachtet werden. Gleichzeitig wich Silber in dieser Kategorie vom Gesamttrend ab, da in diesem Segment sein Anteil angestiegen ist.



SUV-Segment weiter auf Wachstumskurs

Die Beliebtheit von Sport Utility Vehicles (SUV) hat ihren Höhepunkt noch nicht erreicht – die Anzahl auf Europas Straßen wächst nach wie vor. SUVs repräsentierten 2017 nicht nur das zweitgrößte Fahrzeugsegment, sondern auch das mit der höchsten Wachstumsrate und hielten einen Marktanteil von rund 26 Prozent. Obwohl das Segment bereits eine Vielzahl an Fahrzeugen mit unterschiedlicher Form und Größe umfasst, ist die Dynamik ungebrochen. Die Automobilhersteller bieten eine Vielzahl an unterschiedlichen Modellen an.

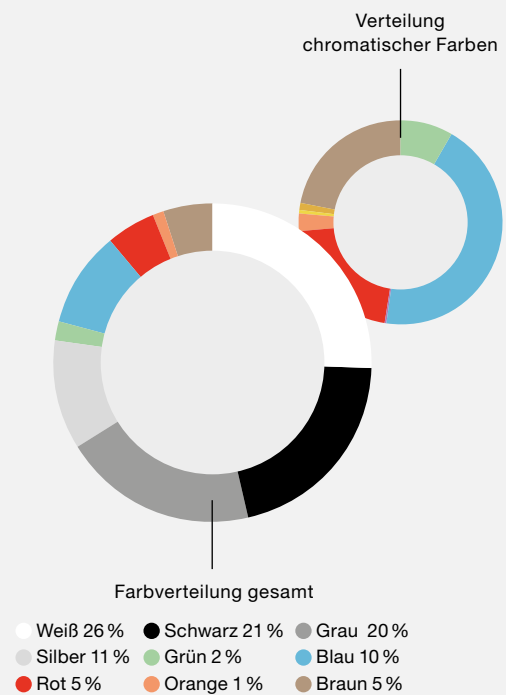
»Das SUV-Segment umfasst eine Vielzahl an Premiumfahrzeugen. Die Qualität und zusätzliche Ausstattung im Innen- und Außenbereich machen den Einsatz von exklusiv wirkenden Farben möglich. So unterstreichen Töne mit Edelmetall-Nuancen wie zum Beispiel Bronze und Weiß-Gold den Premiumcharakter des Fahrzeugs.«

Mark Gutjahr, Leiter Automotive Color Design EMEA



SUVs

Weiß war 2017 die populärste Farbe für SUVs, gefolgt von Schwarz und Grau. Bei den chromatischen Farben belegte Blau Platz eins. Nichtsdestotrotz waren auch Braun- und Beigetöne in diesem Segment weiterhin stark nachgefragt und stellten – gemeinsam mit Rot – die zweitbeliebteste Farbe unter den bunten Tönen dar. Neben dem Kleinwagensegment wiesen SUVs den höchsten Anteil an Braun- und Beigetönen auf.



Der Blick zurück ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die Zukunft. Der European Color Report For Automotive OEM Coatings zeigt, welche Trends sich auf den Straßen widerspiegeln. Gleichzeitig bildet er einen Startpunkt für die Entwicklung kreativer Ideen und führt zu einer neuen Dynamik in der Welt der automobilen Farben.



Der Unternehmensbereich Coatings der BASF – No. 1 in color

Als führender Lacklieferant in Europa verfügt der Unternehmensbereich Coatings der BASF über ein besonderes Gefühl für Trends. Alljährlich gestalten die Designer eine Kollektion von 65 Automobilfarben. Auf Basis intensiver Recherchen sowie detaillierter Analysen decken sie globale Entwicklungen und kulturelle Veränderungen auf, die in drei bis fünf Jahren die Farbwahl für Fahrzeuge beeinflussen und eine Schlüsselrolle auf dem Automobilmarkt spielen werden.

Kombiniert mit der Erfahrung der Kollegen aus dem Farbtonlabor umfasst die Expertise der BASF nicht nur die Entwicklung innovativer und kreativer Farbkonzepte, sondern auch die Kompetenz, diese in applizierbare Lacke zu übertragen.

»Grau steht mit seinen Assoziationen zu Beton und Glas für Urbanität und ist in den letzten Jahren deutlich sichtbarer geworden. Durch seine Schattierungen von hellen und mittelgrauen Tönen bis hin zu einem dunklen Anthrazit verfügt Grau über zahlreiche Facetten und hat daher eine starke Marktposition gewonnen.«

Mark Gutjahr, Leiter Automotive Color Design EMEA



Mehr als 600 Farben inklusive einer breiten Auswahl an besonderen Effekten sind kontinuierlich auf dem Markt. So geben matte oder strukturierte Texturen Autos eine spezielle Wirkung. Außerdem spielen Funktionalitäten eine zunehmend wichtigere Rolle. Lacke mit einem integrierten Temperaturmanagement stärken zum Beispiel eine nachhaltige Mobilität. Sie reduzieren die Wärme auf der Fahrzeugoberfläche und sorgen dafür, dass sich das Wageninnere nicht so stark aufheizt. Dadurch erzielte Energieeinsparungen bei der Klimaanlage führen zu einem reduzierten Kraftstoffverbrauch und höheren Reichweiten von Elektrofahrzeugen.

Die Vielfalt an Farben hat in den letzten Jahren zugenommen – die Möglichkeiten für innovative Farbkonzepte sind äußerst facettenreich. BASF arbeitet eng mit den Automobilherstellern zusammen, um die gewünschte Wirkung der Fahrzeuge zu erzielen und den Spirit der Marke zu unterstreichen.